

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Theaterzettel. 1796-1939 1893**

5.11.1893



# Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 5. November 1893.

## IV. Quartal. 120. Abonnements-Vorstellung.

### 1. Vorstellung im Berlioz-Cyclus.

# Benvenuto Cellini.

Oper in drei Akten von de Wailly und Barbier. Deutsche Bearbeitung von Peter Cornelius. Musik von Hector Berlioz.

Regie: Herr Schön.

#### Personen:

Der Kardinal Salviati . . . . .	Herr Heller.
Giacomo Balducci, Schatzmeister des Papstes . . . . .	Herr Blauf.
Teresa, seine Tochter . . . . .	Fräulein Fritsch.
Benvenuto Cellini, ein florentinischer Goldschmied . . . . .	Herr Oberländer.
Ascanio, Schüler Cellini's . . . . .	Fräulein Friedlein.
Francesco, } Künstler aus der Werkstätte Cellini's . . . . .	{ Herr Denninger.
Bernardino, } . . . . .	{ Herr W. Beyer.
Fieramosca, Bildhauer des Papstes . . . . .	Herr Nebe.
Pompeo, ein Kaufbold, Freund des Fieramosca . . . . .	Herr Guggenbühler.
Ein jüdischer Schenkewirth . . . . .	Herr Hallego.
Ein Offizier . . . . .	Herr Heinrich.

#### Stumme Personen:

Der falsche Balducci . . . . .	Herr Ludwig.
Harlekin . . . . .	Herr Hunkler.
Pasquarello . . . . .	Herr J. Hande.

Dienerinnen und Nachbarinnen von Balducci, Goldschmiede, Gießer, Masken, Häfcher, Mönche, Gefolge des Cardinals, Volk.

Die Handlung geschieht zu Rom, um 1532, unter Papst Clemens VII., am Montage vor Fastnacht, am Fastnachttage und Aschermittwoch.

Im zweiten Akt: **Tarantella**, arrangirt von Herrn Balletmeister Rathner, getanzt von Fräulein Mario, Herrn Rathner und dem Balletcorps.

Vor dem zweiten Akte: „Der römische Carneval“, Ouverture von Hector Berlioz.

Die große Pause findet nach dem zweiten Akte statt.

Textbücher sind in der Macklot'schen Buchhandlung, Waldstr. 10 u. 12, und Abends im Vestibül zu haben.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: halb zehn Uhr.  
Kasse-Öffnung: halb 6 Uhr.

**Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.**

#### Mittel-Preise:

Balkon = Fremdenloge I. Abth. 6 Mk. — $\frac{1}{2}$	Balkon-Logen I. Abth. 5 Mk. — $\frac{1}{2}$	Logen III. I. Abth. 2 Mk. 50 $\frac{1}{2}$
II. „ 5 Mk. — $\frac{1}{2}$	II. „ 4 Mk. — $\frac{1}{2}$	Rangs II. „ 2 Mk. — $\frac{1}{2}$
Fremdenloge II. I. „ 4 Mk. — $\frac{1}{2}$	Parterre-Logen I. „ 3 Mk. 50 $\frac{1}{2}$	Balkon-Stehplatz . . 3 Mk. — $\frac{1}{2}$
II. „ 3 Mk. 50 $\frac{1}{2}$	II. „ 3 Mk. — $\frac{1}{2}$	Parterre-Stehplatz . . 2 Mk. — $\frac{1}{2}$
Parterre-Fremdenloge I. „ 4 Mk. — $\frac{1}{2}$	Sperrsitze . . . . . II. „ 3 Mk. — $\frac{1}{2}$	III. Rang Seite . . . 1 Mk. 20 $\frac{1}{2}$
II. „ 3 Mk. 50 $\frac{1}{2}$	III. „ 2 Mk. 50 $\frac{1}{2}$	IV. Rang Mitte . . . — Mk. 80 $\frac{1}{2}$
Logen I. Rang I. „ 5 Mk. — $\frac{1}{2}$	Logen II. Rang I. „ 3 Mk. — $\frac{1}{2}$	IV. Rang Seite . . . — Mk. 60 $\frac{1}{2}$
II. „ 4 Mk. — $\frac{1}{2}$	II. „ 2 Mk. 50 $\frac{1}{2}$	

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur **abgezähltes Geld** angenommen.

Der **allgemeine Verkauf der Eintrittskarten** findet am Tage der Vorstellung von 11 bis 1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Eintrittskarten **nur von 3—4 Uhr** Nachmittags des **vorhergehenden Tages** statt. **Nur für Auswärtige** werden vorgemerkte Eintrittskarten zur Abendkasse und zwar längstens bis  $\frac{1}{4}$  Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

**Vormerkungen** wollen gest. — briefliche unter genauer Angabe der Adresse — an das Vormerkbureau des Großh. Hoftheaters gerichtet werden, dasselbe ist mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage **täglich** von 8—12 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags geöffnet.

Die auf **Vormerkungen abgegebenen** oder an der **Tageskasse verkauften Eintrittskarten** werden an der Abendkasse **nicht mehr zurückgenommen.**

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genöthigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Dienstag, den 7. November, IV. Quartal, 121. Abonnements-Vorstellung.

### 2. Vorstellung im Berlioz-Cyclus.

**Beatrice und Benedict.** Oper in zwei Akten. (Nach Shakespeare.) Text und Musik von Hector Berlioz. Deutsche Uebersetzung von Richard Pohl. Die Recitative von G. zu Putlitz und Felix Mottl.

#### Bekanntmachung.

Das Abonnement im Großherzoglichen Hoftheater im Jahre 1894 betreffend.

Die geehrten Abonnenten, welche für das Jahr 1894 ihre Plätze **nicht** behalten wollen, werden ersucht, die Aufkündigung ihrer Verträge bis **längstens 15. November** d. J. bei Großh. Hoftheater-Verwaltung **schriftlich** einzureichen. Erfolgt bis zur genannten Zeit keine Kündigung, so werden die Verträge für das Jahr 1894 ausgefertigt.

Anfragen um Plätze u. s. w. wollen **nach** dem 15. November an die Großh. Hoftheater-Verwaltung gerichtet werden.

Gleichzeitig bringen wir zur Kenntniß, daß mit dem 1. Januar 1894 ein **neues Jahres-Abonnement** auf den **Theaterzettel** eröffnet wird, dessen Preis 2 Mark 50 Pf. beträgt und auf welches die Zettelträger im Laufe des Monats Dezember d. J. Einzeichnungslisten vorlegen werden.

Karlsruhe, den 27. Oktober 1893

General-Direktion des Großherzoglichen Hoftheaters.

#### Abgang der Eisenbahn-Züge nach der Vorstellung:

nach Ettlingen (Stadt) — Kastatt — Oos — Baden . . . . .	11 <sup>30</sup>	} nöthigenfalls erst 20 Minuten nach Beendigung der Vorstellung,
nach Durlach — Pforzheim — Stuttgart . . . . .	10 <sup>50</sup>	
nach Magau — Landau — Neustadt . . . . .	ab Hauptbahnhof 10 <sup>25</sup> ab Mühlburgerthor 11 <sup>01</sup>	
nach Graben — Waghäusel — Schwesingen — Mannheim . . . . .	ab Hauptbahnhof . . . 9 <sup>55</sup> ab Mühlburgerthor . . . 10 <sup>01</sup>	
nach Durlach — Bruchsal — Heidelberg und Stuttgart . . . . .	10 <sup>10</sup>	
nach Durlach (Dampfbahn): 20 Minuten nach Beendigung der Vorstellung		